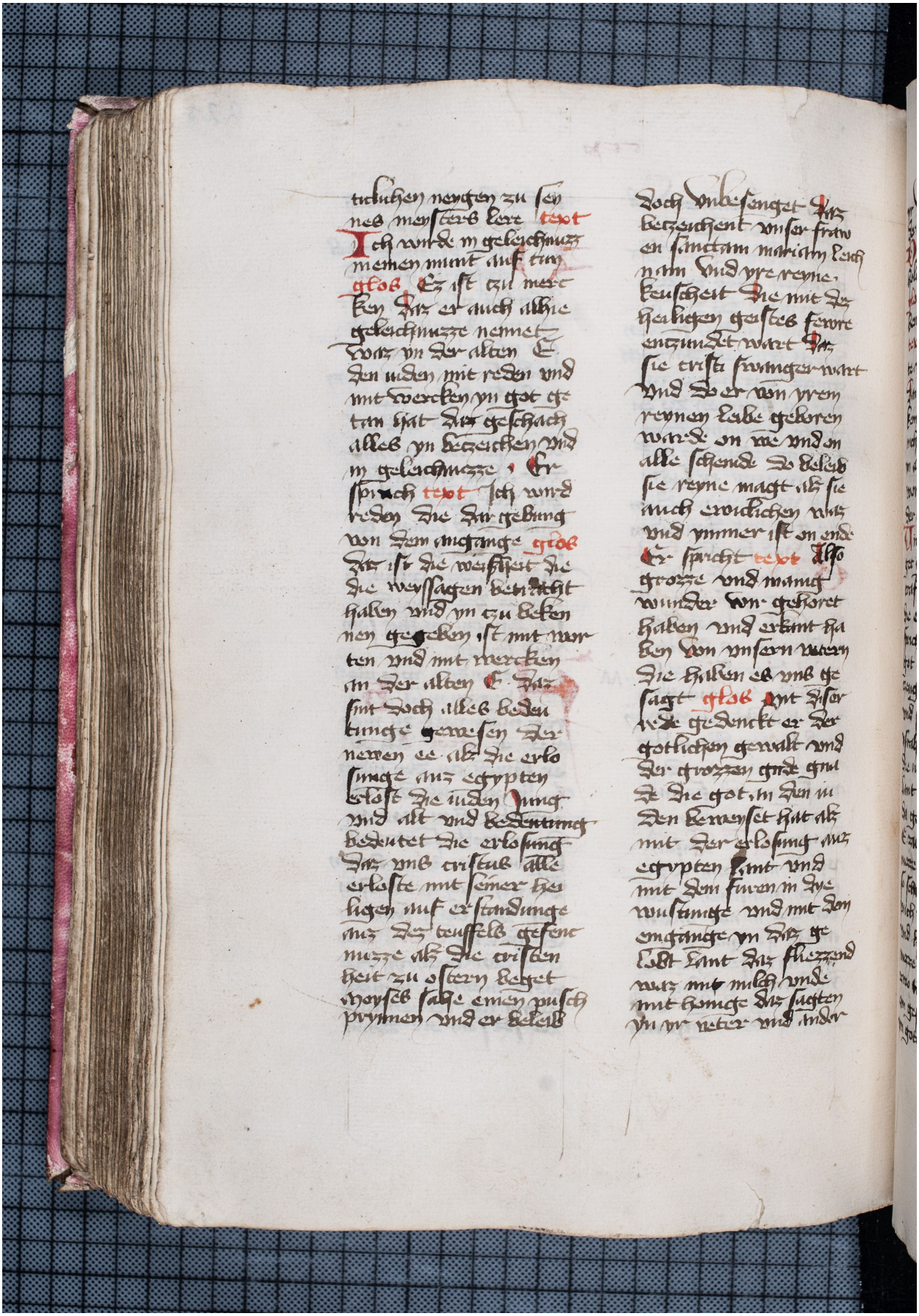
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



tichen nemen zu sein
nes meysters lere text
Ich wirde in gelechnuzz
nemen mein mut auf ein
glos Es ist zu merc
ken daz er auch allhie
gelechnuzze nemet
wort in der alten E
den iuden mit reden und
mit werchen in got ge
tan hat daz geschach
alles in hetzeichen und
in gelechnuzze . Er
sprach text Ich wird
reden die dir gebung
von dem anfange glos
Der ist die weisheit die
die weissagen beichtet
haben und in zu leren
gegeben ist mit wor
ten und mit werchen
in der alten E daz
sint doch alles leden
tinge gewesen der
neuen ee als die erlo
sunge aus egypten
erlöst die iuden junc
und alt und bedeutunge
bedutet die erlösunge
daz uns cristus alle
erlöste mit seiner hei
ligen auferstandunge
aus dem teufel gefene
nuzze als die cristen
heit zu ostern leget
moyses sage einen pusch
prymen und er beleib
doch unbesenget daz
bezeichent unser frau
en sanctam mariam leich
nam und ire reine
keuscheit die mit der
heiligen geistes fewre
entzundet wart daz
sie cristi swanger wart
und der er von ir ein
reynen lab geboren
wirde an we und an
alle schende do beleib
sie reine macht als sie
auch erouchichen wart
und ymmer ist an ende
Er sprach text Also
grozze und manig
wunder wir gehoret
haben und erkunt ha
ben von unsern vatern
die haben es uns ge
sagt glos Mit dieser
rede gedenkt er der
gotlichen gewalt und
der grozzen gnade gnu
de die got in den iu
den bewiset hat als
mit der erlösunge aus
egypten mit und
mit dem furen in die
wustunge und mit den
engelunge in daz ge
lobt lant daz fluezzend
was mit milch und
mit honige daz fuchten
in ir neter und under